

**Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses am 29.08.2024
- öffentlicher Teil – (Präsenzsitzung)**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 19:16 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Rathenow, Berliner Str. 15, Raum E.08

Teilnehmer:

Bürgermeister: Hr. J. Zietemann
CDU: Hr. C. Gursch, Hr. W. Bleis
Wir für Rathenow: Fr. Diana Golze, Hr. K. Ziehm
SPD: Hr. Dr. Baumgardt, Hr. H. Rubach
AfD: Hr. I. Wilimzig, Hr. R. Maasch

entschuldigt: Hr. S. Lodwig

Vertreter der Presse: *.I.*

weitere Teilnehmer: Hr. M. Remus - Erster Beigeordneter und Amtsleiter Bauamt
Hr. A. Goldmann - Amtsleiter Amt für Wirtschaft und Finanzen
Hr. R. Erben - Amtsleiter Bürgeramt
Fr. D. Holzendorf - Amtsleiterin Hauptamt
Hr. G. Rall - GF RN Wärmeversorgung
Hr. E. Fülöp - Abgeordneter SVV RN
Hr. Ch. Rieck - Bürger
Fr. C. Dreßler - Einreicherin/ Gewinnerin Vorschlag Spielgerät für GS
RN-West (Bürgerbudget – 15 T€)
Hr. S. Wagner - Welten Verbinden
Hr. M. Omilian - Welten verbinden

Protokoll: Fr. Menschner

Entsprechend den Regelungen der Brandenburgischen Kommunalverfassung übernimmt Herr Wolfram Bleis als Alterspräsident zunächst die Leitung der Sitzung.

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis begrüßt die Anwesenden, erkundigt sich nach der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und eröffnet die Sitzung. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird mit **9 JA**-Stimmen - **bestätigt** -. Herr Bleis stellt außerdem die Beschlussfähigkeit des Hauptausschusses fest. Zu Beginn der Sitzung sind **9** von 9 stimmberechtigten Mitgliedern des Hauptausschusses anwesend.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

2. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
3. Wahl des/der Vorsitzenden des Hauptausschusses
4. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses
5. Informationen aus dem Rathaus
6. Einwohnerfragestunde
7. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
8. Projektvorstellung Welten > Verbinden / Reisen durch Träume und Realitäten,
Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner
9. Beschlüsse
- 9.1 DS 084/24 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Rathenow und deren Ausschüsse
- 9.2 DS 093/24 Umwidmung der Mittel aus dem Bürgerbudget 2024 für ein Street Soccer Feld an
der Grundschule „Otto Seeger“
- 9.3. DS 095/24 Verringerung der Anzahl der Mitglieder für die Aufsichtsräte
10. Sonstiges

nichtöffentlicher Teil

11. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
12. Informationen aus dem Rathaus
13. Beschluss
- 13.1 DS 102/24 Abschluss eines Mietvertrages zur Aufstellung von HPC-Schnellladeinfrastruktur
14. Sonstiges

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung und/ oder Änderungsanträge

Änderungsanträge oder Ergänzungen zur Tagesordnung liegen nicht vor, somit bittet Herr Bleis um Bestätigung der Tagesordnung
Herr Bleis lässt über die Tagesordnung wie folgt abstimmen:

Abstimmung:	Ja:	9
	Nein:	./.
	Enthaltung:	./.

Der Tagesordnung wurde - **einstimmig** - zugestimmt.

TOP 3: Wahl des/der Vorsitzenden des Hauptausschusses

Herr Bleis bittet um Wahlvorschläge.

Frau Diana Golze, Fraktion „Wir für Rathenow“, schlägt Herrn Karsten Ziehm, „Fraktion Wir für Rathenow“, als Vorsitzenden des Hauptausschusses vor.

Herr Dr. Thomas Baumgardt, „Fraktion SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen“, schlägt Herrn Hartmut Rubach, „Fraktion SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen“, als Vorsitzenden des Hauptausschusses vor.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Wahl erfolgt geheim. Wahlurne und Wahlkabine werden aufgestellt und eine Wahl- und Zählkommission gebildet. Die leere Wahlurne wird vor dem Verschließen den Anwesenden gezeigt.

Der Wahl- und Zählkommission gehören Frau Diana Golze, Hr. Dr. Thomas Baumgardt und Herr Ralf Maasch an.

Die Stimmzettel werden per Hand ausgefüllt, kopiert und an die Mitglieder des Hauptausschusses einzeln nach Aufruf überreicht.

Nachdem alle Hauptausschussmitglieder Ihre Stimme abgegeben haben, wird die Wahlurne durch die Zählkommission geöffnet und die Stimmen werden ausgezählt.

Ergebnis:

Stimmen für Herrn Karsten Ziehm:	3
Stimmen für Herrn Hartmut Rubach:	5
Stimmen Enthaltung/ ungültig:	1

Herr Hartmut Rubach ist somit **mehrheitlich als Vorsitzender des Hauptausschusses gewählt**. Herr H. Rubach nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Rubach übernimmt die Leitung der Beratung des Hauptausschusses.

TOP 4: Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses

Herr Rubach bittet um Wahlvorschläge.

Herr Jörg Zietemann, Bürgermeister und fraktionslos, schlägt sich selbst als stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses vor.

Herr Ingo Wilimzig (AfD) schlägt Herrn Wolfram Bleis (CDU) als stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Die Wahl erfolgt geheim. Wahlurne und Wahlkabine werden aufgestellt und eine Wahl- und Zählkommission gebildet. Die leere Wahlurne wird vor dem Verschließen den Anwesenden gezeigt. Der Wahl- und Zählkommission gehören Frau Diana Golze, Hr. Dr. Thomas Baumgardt und Herr Ralf Maasch an.

Die Stimmzettel werden per Hand ausgefüllt, kopiert und an die Mitglieder des Hauptausschusses einzeln nach Aufruf überreicht.

Ergebnis:

Stimmen für Herrn Jörg Zietemann:	3
Stimmen für Herrn Wolfram Bleis:	4
Enthaltung/ ungültige Stimmen:	2

Ein zweiter Wahlgang ist erforderlich, da Herr Bleis nicht die absolute Mehrheit erreicht hat.

Herr Zietemann zieht seine Kandidatur zurück.

Der Stimmzettel wird wieder per Hand ausgefüllt, kopiert und nach Aufruf den Mitgliedern des Hauptausschusses übergeben. Es kann diesmal lediglich mit **JA** oder **Nein** abgestimmt werden.

Die Wahl erfolgt geheim. Wahlurne und Wahlkabine werden aufgestellt und eine Wahl- und Zählkommission gebildet. Die leere Wahlurne wird vor dem Verschließen den Anwesenden gezeigt.

Der Wahl- und Zählkommission gehören Frau Diana Golze, Hr. Dr. Thomas Baumgardt und Herr Ralf Maasch an.

Ergebnis Wahl Herr Wolfram Bleis: JA: 7 NEIN: 2

Herr Wolfram Bleis ist somit als stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses gewählt.

Herr Wolfram Bleis nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 5: Informationen aus dem Rathaus

Herr Zietemann:

- Schreiben vom Beauftragten zur Bekämpfung des Antisemitismus im Land Brandenburg zwecks Gründung eines kommunalen Bündnisses gegen Antisemitismus ist eingegangen, Abgeordnete erhalten Kopie des Schreibens zeitnah zwecks Meinungsbildung
- der Trinkwasserspender auf dem Rideplatz ist installiert und in Betrieb genommen worden
- Live-Stream SVV RN war Thema in der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden, über Anzahl der Nutzer wird BM in der SVV RN am 04.09.2024 informieren
- Wachschutz ist in St.RN bis 08.09.2024 in den Nachtstunden (bis 01:00 Uhr) aktiv unterwegs, um den nächtlichen Ruhestörungen entgegenzuwirken
- Vergabe Kulturpreis: Vorschläge liegen vor, Behandlung im ABS am 09.09.2024 als Tischvorlage oder am 14.10.2024 als Beschlussvorlage
 - Frau Golze möchte Behandlung schon im ABS am 09.09.2024
- Ratsinformationssystem (RIS) am 25. und 26.09.2024 finden die Schulungen für die Stadtverordneten im Raum E.08 statt
- am 05.09.2024, 18:00 Uhr, findet eine gemeinsame Schulung der neuen SVV-Mitglieder der Stadt Rathenow, der Stadt Premnitz, der Gemeindevertretung Milower Land sowie für die Ortsbeiräte durch den Städte- und Gemeindebund Brandenburg in der Aula der GS „Am Weinberg“ statt
- weist auch auf Ausstellungseröffnung im KUZ am 05.09.2024, 17:00 Uhr hin
 - Welten > Verbinden – Reise durch Träume und Realitäten

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Herr Ziehm erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Planung für den neuen Sportplatz für die GS in RN-West im Hinblick auf den Beginn des neuen Schuljahres.

Des Weiteren möchte er wissen, wie der Stand der Beschaffung der elternfinanzierten i-Pads im Jahn-Gymnasium ist.

Herr Zietemann: Es gibt derzeit keinen Fördertopf, um Mittel für den Sportplatz zu beantragen und zu erhalten, es sei denn, die Schule wird eine Ganztagschule. Das wiederum möchte bzw. kann die Schule momentan noch nicht leisten.

Herr Remus ergänzt, dass die Planungen für den Sportplatz abgeschlossen sind und dass das Baugenehmigungsverfahren läuft. Die Erteilung der Baugenehmigung wird voraussichtlich bis Okt. 2024 erfolgen. Herr Remus und Herr Stieger werden gemeinsam nochmals prüfen, ob sich irgendwo doch noch die Möglichkeiten ergeben, Fördermittel beantragen zu können.

Zusätzlich werden beide Herren im Ministerium in Potsdam dazu persönlich vorsprechen.

Herr Zietemann teilt zum Thema elternfinanzierte i-Pads mit, dass die Schule und der Förderverein das eigenständig organisieren. Die Stadt unterstützt lediglich beim Konfigurieren der Geräte. Eine Finanzierung geht über die Leistungsfähigkeit der Stadt hinaus, außerdem gibt es dazu keine gesetzlichen Grundlagen.

Frau Holzendorf ergänzt, dass es Lieferschwierigkeiten gibt und die Geräte frühestens nach den Oktoberferien zum Einsatz kommen könnten. Die Bestellungen durch die Eltern sind sehr unterschiedlich in den einzelnen Klassen.

Herr Rubach erinnert an die Beschaffung von Endgeräten für die Lehrerschaft. Allerdings wurden diese durch das Land zu 90 % finanziert und 10 % durch die Stadt. Für die Finanzierung von Lehrmitteln, also in diesem Fall Schüler-i-Pads, gibt es weder auf Bundes- noch auf Landesebene Gesetzlichkeiten.

Weitere Hinweise oder Wortmeldungen erfolgen nicht.

TOP 7: Behandlung von Anfragen oder Anträgen

Herr Wilimzig erkundigt sich offiziell, ob Herr Zietemann mit Corona infiziert ist.

Herr Zietemann erklärt, dass er sich am Vortag getestet hat, dieser Test positiv ausgefallen ist, er sich aber heute in der Lage fühlt, seinen Dienst auszuüben, um an der Beratung des Hauptausschusses teilzunehmen. Des Weiteren gibt es keine gesetzlichen Vorschriften die dem entgegenstehen.

Es liegen keine weiteren Anfragen oder Anträge vor.

Herr Dr. Baumgardt verabschiedet sich und verlässt die Beratung des Hauptausschusses um 18:00 Uhr. Somit sind noch **8** stimmberechtigte Mitglieder des Hauptausschusses von 9 anwesend.

TOP 8: Projektvorstellung Welten > Verbinden | Reisen durch Träume und Realitäten, Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner

Herr Rubach begrüßt Herrn Sebastian Wagner und übergibt ihm das Wort zur Projektvorstellung. Herr Wagner bedankt sich und informiert ausführlich anhand der Präsentation über das Projekt. Im Anschluss kann diskutiert werden und Fragen sind erwünscht. 2034 soll in Berlin die Internationale Bauausstellung stattfinden. Städte außerhalb des Speckgürtels um Berlin sollen intensiv miteinbezogen werden. Das Projekt soll dies ermöglichen. In diesem Zusammenhang weist Herr Wagner auf die Einladung zur Eröffnung der Ausstellung „Welten > Verbinden...“ am 05.09.2024, um 17:00 Uhr im KUZ hin.

Herr Omilian und Herr Wagner danken für die Möglichkeit der Vorstellung und verlassen die Beratung.

9. Beschlüsse

9.1 DS 084/24 Änderung der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow und deren Ausschüsse

Die Drucksache wird von Herrn Zietemann vorgestellt, erläutert und die Notwendigkeit begründet. Die Fraktion der AfD beantrag Rederecht für Herrn Enrico Fülöp. Dem wird einstimmig (8x JA) durch die stimmberechtigten Mitglieder zugestimmt.

Herr Fülöp fragt nach, inwieweit die Einführung eines Sanktionsparagrafen (Bußgeld) in die GO für Abgeordnete, die Ausschusssitzungen mit Ansage boykottieren, möglich ist.

Im Zuge der Diskussion wird herausgearbeitet, dass dieser Vorschlag nicht umsetzbar ist. Wer soll und wie soll Absicht nachgewiesen werden. Des Weiteren handelt es sich um ein freiwilliges Ehrenamt, Geldstrafen für Ehrenamtler? Jeder Gewählte muss sich letztendlich bei seinen Wählern für sein Verhalten erklären.

Mit der Einführung des Ratsinformationssystems soll die analoge Bereitstellung sämtlicher Sitzungsunterlagen für die Abgeordneten entfallen. Herr Bleis spricht sich weiterhin für eine analoge Bereitstellung der Unterlagen aus. Wie ist der Stand dazu?

Herr Zietemann erklärt, dass 2 Papierexemplare für jede Fraktion für einen von der Stadtverordnetenversammlung Rathenow zu bestimmenden Zeitraum (Kompromiss) – zur Verfügung gestellt werden und dieses so im Beschlusstext als Änderung eingefügt wird. Ziel ist aber eine schnellstmögliche Digitalisierung und papierlose Bereitstellung der Unterlagen im Ratsinformationssystem.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion wird herausgearbeitet, dass diese Übergangsfrist so kurz wie möglich zu halten ist. Herr Bleis und die AfD Fraktion möchten noch die analoge Bereitstellung, die SPD zieht ihren Antrag auf analoge Bereitstellung zurück.

Frau Golze erkundigt sich, inwieweit der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragte bei der Änderung der Geschäftsordnung mit einbezogen worden sind.

Frau Holzendorf erklärt, dass dies in der Kürze der Zeit und durch die Sommerpause nicht möglich war. Als Muster diene die Geschäftsordnung des Landes Brandenburg und die Geschäftsordnung des Landkreises Havelland.

Herr Zietemann wird noch vor der Stadtverordnetenversammlung am 04.09.2024 die neuzuschließende Geschäftsordnung dem Kinder- und Jugendbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnisnahme vorlegen.

Kompromiss-Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow und deren Ausschüsse. Für einen durch die Stadtverordnetenversammlung Rathenow zu bestimmenden Zeitraum erhält jede Fraktion weiterhin noch 2 Papierexemplare.

Herr Rubach fragt nach, ob es zum Kompromissvorschlag des Bürgermeisters gegenteilige Auffassungen gibt.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. Somit ist der Kompromissvorschlag des Bürgermeisters angenommen.

Herr Rubach stellt für die SPD-Fraktion folgenden Antrag auf Änderung zur DS 084/24 Synopse Geschäftsordnung, Änderung Formulierung § 15 GO, S. 8

Alt: ...Vor jeder Abstimmung ist der Antrag zu verlesen ...

Neu: ...Vor jeder Abstimmung ist der Antrag auf Verlangen und bei Änderungen zu verlesen....

Zusätzlich ist zu prüfen, ob diese Formulierung konform mit der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist.

Abstimmung: JA: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 3

Somit wurde der Antrag von Herrn Rubach zur Änderung der Formulierung der GO § 15 **mehrheitlich, unter Vorbehalt des Prüfungsergebnisses, angenommen.**

Ein Hinweis von Herrn Bleis ist, dass trotz des § 24 noch in einigen Passagen Einwohnerinnen...usw. steht, obwohl das durch den § 24 überflüssig ist.

Frau Holzendorf bittet Fehler oder Unstimmigkeiten an den Sitzungsdienst zu melden, damit diese dann noch vor der SVV RN am 04.09.2024 in der Geschäftsordnung korrigiert werden können.

Weitere Fragen und Hinweise zur Geschäftsordnung erfolgen nicht.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die als Anlage beigefügte Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow und deren Ausschüsse. Für einen durch die Stadtverordnetenversammlung Rathenow zu bestimmenden Zeitraum erhält jede Fraktion weiterhin noch 2 Papierexemplare.

**Abstimmung: Ja: 5
 Nein: ./.
 Enthaltung: 3**

Der Drucksache 084/24 wurde durch den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Rathenow – **mit Änderungen mehrheitlich - zugestimmt.**

9.2 DS 093/24 Umwidmung der Mittel aus dem Bürgerbudget 2024 für ein Street Soccer Feld an der Grundschule „Otto Seeger“

Herr Rubach stellt die Drucksache vor und bittet um Wortmeldungen.

Herr Fülöp teilt mit, dass die Mittel in Höhe von 15 T€ ursprünglich für die Anschaffung von Spielgeräten auf dem Schulhof der GS RN-West gedacht waren (s. Vorschlag Bürgerbudget). Wenn umgewidmet wird, sollte doch wenigstens gesplittet werden, heißt 7,5 T€ für Spielgeräte und 7,5 T€ für das Street Soccer Feld.

Herr Zietemann erklärt, dass die Summe nicht gesplittet sondern komplett für die Finanzierung des Street Soccer Feldes umgewidmet werden soll. Wenn dem Beschluss zugestimmt werden sollte, wird das Street Soccer Feld gebaut.

Herr Fülöp möchte im Namen der AfD den Antrag stellen, den Beschluss dahingehend zu ändern, dass auch noch Spielgeräte gekauft werden können, da es Mittel aus dem Bürgerbudget sind.

Herr Zietemann erklärt, dass die Schulleitung und der Förderverein der Grundschule Rathenow-West mit diesem Vorschlag an die Verwaltung herantreten sind und daraus ist der zur Abstimmung vorliegende Beschlussvorschlag entstanden.

Herr Remus ergänzt, dass die Vereinbarung/ Vertrag dazu erst unterschrieben wird, wenn die Abgeordneten der Beschlussvorlage ihre Zustimmung erteilt haben.

Herr Gursch teilt mit, dass die Beschlussvorlage auch Thema in der Beratung der Fraktionsvorsitzenden war. Die Antragstellerin, Frau Dreßler, wurde offenbar nicht in diese Entscheidungsfindung durch Schulleitung und durch den Förderverein miteinbezogen.

Unabhängig, wer den Antrag auf Umwidmung gestellt hat, ist es aus demokratischer Sicht schwierig, die Mittel aus dem Bürgerbudget einfach für andere Zwecke an der Schule zu verwenden, zumal offensichtlich das Einverständnis der Antragstellerin dafür nicht vorliegt.

Es sollte unbedingt eine Kompromisslösung gefunden werden.

Frau Dreßler, Antragstellerin, wird das Rederecht erteilt. Sie begründet ausführlich, warum sie mit diesem Beschlussvorschlag so nicht einverstanden ist.

Es folgt eine sehr intensive Diskussion über das Für und Wider bzw. über einen möglichen Kompromiss, wie und in welcher Reihenfolge was umgesetzt werden kann.

Herr Zietemann zieht als Einreicher die Drucksache zurück. Diese wird nach erneuter Abstimmung mit allen Beteiligten und zu allen möglichen Kompromissen im Hauptausschuss am 21.11.2024 auf die Tagesordnung gesetzt.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die Umwidmung der Mittel aus dem Bürgerbudget 2024 zur Bezuschussung eines Street Soccer Feldes in der Grundschule „Otto Seeger“. Der Beschluss 068/23 wird entsprechend geändert. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit dem Förderverein der Grundschule „Otto Seeger“ über die kostenfreie Übernahme des Street Soccer Feldes zu schließen.

Abstimmung: **Ja:**
 Nein:
 Enthaltung:

Die Drucksache 093/24 wurde durch den Bürgermeister als Einreicher zurückgezogen.

Frau Dreßler verabschiedet sich und verlässt die Beratung des Hauptausschusses.

9.3. DS 095/24 Verringerung der Anzahl der Mitglieder für die Aufsichtsräte

Herr Rubach übergibt Herrn Zietemann das Wort. Dieser erläutert die Drucksache ausführlich.

Herr Wilimzig stellt im Namen seiner Fraktion den Antrag, die Mitgliederanzahl von 6 auf 7 zu erhöhen. Darüber soll aber erst in der SVV RN am 04.09.2024 abgestimmt werden. Der handschriftliche Antrag wird von Herrn Willimzig an die Hauptausschussmitglieder verteilt. Der Antrag wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Golze stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Somit stellt Herr Rubach den von der Verwaltung eingereichten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder der Kommunalen Wohnungsbaugesellschaft mbH Rathenow, der Rathenower Wärmeversorgung GmbH und der Optikpark GmbH von jeweils sechs auf jeweils fünf Mitglieder zu verringern.

Abstimmung:	Ja:	6
	Nein:	2
	Enthaltung:	./.

Der Drucksache 095/24 wurde durch den Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung Rathenow **ohne Änderung - mehrheitlich- zugestimmt**.

10. Sonstiges

Herr Rubach merkt an, dass in der Beratung des Hauptausschusses am 21.11.2024 die Protokolle der Beratungen vom 01.02.24, 21.03.24 und 11.04.24 in die Tagesordnung unter Protokollkontrolle aufzunehmen sind.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen oder Hinweise.

Herr Rubach, Vorsitzender des Hauptausschusses, beendet die öffentliche Sitzung um 19:16 Uhr und dankt den Anwesenden. Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt und die Beratung wird ohne Pause fortgesetzt.

Gegen den Wortlaut des Protokolls kann innerhalb von 7 Tagen nach Zustellung Einspruch erhoben werden.

Hartmut Rubach
Vorsitzender des Hauptausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Programm und Zeitplan

Welten > Verbinden | Reisen durch Träume und Realitäten

“...Wir haben uns sorgfältig damit beschäftigt, wer in dieser Veranstaltung gehaltvolle und kreative Impulse beitragen kann, in vielen Einzelgesprächen die Themen entwickelt und den Zeitplan erstellt. Alle Referenten sind angefragt. Aufgrund der heutigen Dynamik wissen wir allerdings nie, ob Programm und Zeitplan sich immer so realisieren, wie wir es gestaltet haben.

Neben den Vortragenden sind alle Mitbürger eingeladen, sich an einem Leitbild für die Stadt und die Region zu beteiligen oder dafür zu interessieren. Wir freuen uns auf einen informationsreichen Austausch, so dass durch die Ergebnisse der Ausstellung und der Workshops ein wertvoller Beitrag zur Zukunft unserer Region entstehen kann. ...”

Sebastian Wagner und das Team von Welten > Verbinden

[Für die Veranstaltungen sind Video-Aufnahme und nachfolgende Dokumentation vorgesehen.]

Vernissage Donnerstag, 5. September 2024 · 17:00 bis 20:30

Welten > Verbinden | Reisen durch Träume und Realitäten

Empfang im Kulturzentrum Rathenow (KUZ) Märkischer Platz 3, 14712 Rathenow	17.00
Foyer und Theaterkantine Come Together: Begrüßung mit Aperitif und Snack	17.00 – 18.00
<i>Vorstellung der Künstler und der Kunstwerke</i> von Nina Nolte, Volker Nickel, Gerhard Göschel, Bernhard Gewers, Scott Keeley (virtuell) Moderation Dr. Florian Franke-Petsch	
Theatersaal <i>Eröffnungsbeiträge</i>	18.00 – 20.30
1. Anmoderation Britta Mau und Sebastian Wagner	18.00
2. Jörg Zietemann (Bürgermeister Rathenow)	18.05
Thomas Rosenberg (Bürgermeister Premnitz) - angefragt - Carola Kapitza (stellvertr. Bürgermeisterin Premnitz) Roger Lewandowski (Landrat Havelland) - angefragt -	
3. Grußwort Prof. Dr. Jörg Steinbach, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg	18.20
4. Sebastian Wagner	18.25
5. Prof. Dr. Bernd Nicolai	18.40
6. Prof Dr. Wolfgang Schuster, Vorstand AIV	18.55
7. Prof. Dr. Andreas Zimmer, Tourismus Marketing Brandenburg	19.10
8. Prof. Klaus Theo Brenner, Bremmer Krohm & Partner Architekten	19:25
<i>Musikprogramm Theatersaal</i> Moderation Sebastian Wagner Überraschungsgast: Die Niederländische Sängerin Sulah	19:25 – 20:00
Ausklang / Ende Veranstaltung	ca. 20:30

Baukultur vor Ort

Am 14. September 2024 von 11.00 -17.00

laden die Brandenburgische Ingenieurkammer sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung zum Tag der Baukultur ein. Dieses Aktionswochenende bietet landesweit eine Vielzahl von Veranstaltungen: von Baustellenführungen über Dorf- und Stadtspaziergänge bis hin zu offenen Häusern, Ausstellungen sowie Kunst und Kultur.

Näheres unter:

<https://www.bbik.de/themen/tag-der-baukultur/programm/details/weltenverbinden/>

Programm 14.00 - 17.00

Entdecken Sie Rathenow: Eine Stadtführung mit kulturellen Höhepunkten

Der herbstliche Dreh- und Angelpunkt kultureller Aktivitäten in unserer Region ist die Konzeptausstellung "Welten > Verbinden | Reisen durch Träume und Realitäten" im Kulturzentrum Rathenow. Hier startet unsere Führung. Die faszinierende Ausstellung "Welten > Verbinden" ist ein Schmelztiegel aus Kunst, Architektur und Musik, die lokale und internationale Visionäre zusammenbringt. Unter der Leitung des renommierten Architekten Sebastian Wagner und anderer Experten für Stadtentwicklung werden brachliegende Orte mit visionären Ideen zum Leben erweckt und ein Leitbild und Masterplan für die Region entwickelt.

Ausstellung "Welten > Verbinden"

Die Ausstellung lädt Sie ein, in eine Welt der Inspiration einzutauchen. Künstler, Architekten und Stadtplaner präsentieren ihre Werke und schaffen eine Plattform für neue Impulse in Kultur und Wirtschaft.

Masterplan Körgraben: Visionen für die Zukunft

Nach der Ausstellung führt Sie unsere Tour weiter zum Gelände des Masterplans Körgraben. Hier werden innovative städtebauliche Konzepte vorgestellt, die die Zukunft Rathenows gestalten. Lassen Sie sich von den kreativen Visionen begeistern und erleben Sie hautnah, wie brachliegende Flächen durch innovative Ideen und Planung zu neuem Leben erwachen.

Kulinarischer Abschluss im Launepark

Zum Abschluss der Führung erwartet Sie im Launepark in der Puschkinstraße 88 ein gemütlicher „Touchdown“ mit Imbiss und Getränken. Lassen Sie den Tag Revue passieren und genießen Sie die entspannte Atmosphäre bei Speis und Trank im Gespräch mit anderen Teilnehmenden.

Besuchen Sie uns zum Tag der Baukultur und lassen Sie sich von den vielfältigen Facetten unserer Ausstellung und der Stadtführung inspirieren. Entdecken Sie Rathenow auf eine ganz neue Art und Weise und werden Sie Teil dieses spannenden Austauschs zwischen lokalen und internationalen Innovatoren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldung unter:

0176 46070727

oder

presse@welten-verbinden.com

Link:

https://welten-verbinden.com/_blank

Workshop 1 | Orte

Datum

Donnerstag, 19. September 2024 · 13:00 bis 17:30

Thema

Wie wir unsere Städte und Gemeinden in der Zukunft gestalten werden. Bestehendes erhalten, sanieren und neuem Nutzen zuführen, Neues nachhaltig entwickeln, Arbeits- und Lebensräume anpassen sowie Energie und Mobilität integrieren.

Begrüßung und Einführung

Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner 13.15

Vorträge

- Vortrag 1: Jörg Zietemann, Rathenow Bürgermeister 13.30
- Vortrag 2: Jens Hubald, Rathenow Stadtplaner 14.00
- Vortrag 3: Thomas Rosenberg, Premnitz Bürgermeister (angefragt) 14.30
- Vortrag 4: Martin Dornblut, Brandenburg Amtsleiter (angefragt) 15.00
- Vortrag 5: Felix Menzel, Milower Land Bürgermeister 15.30
- Vortrag 6: Prof. Klaus Theo Brenner Brenner, Krohm & Partner Architekten 16.00

Diskussion

moderiert von Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner 16.30

Beteiligte

Bürgermeister, Stadtplaner, Verwaltung, interessierte Unternehmer und Bürger

Ziel

Definition eines Leitbildes für die Region

Zusammenfassung

Ausklang / Ende Veranstaltung

17.30

Eingeladene Teilnehmer

Alle interessierten Bürger, die das Leitbild für die Region mitgestalten wollen

Ort

Großer Clubraum Kulturzentrum Rathenow (KUZ)

Workshop 2 | Innovationen

Datum

Dienstag, 1. Oktober 2024 · 13:00 bis 17:00

Thema

In der Region wurden viele Innovationen und Technologien (wie z.B. Ziegel, Optik oder Kunstfaser) prägend für Wirtschaft und Gesellschaft. Nach der industriellen Phase des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts ist das Havelland heute wieder stärker landwirtschaftlich orientiert. Die infolge der Wende 1989 stattgefundenen Abwanderung hat sich inzwischen wieder umgekehrt, es gibt Zuzug und Arbeitsplätze, v.a. in Gewerbebetrieben. Neue Wege der Produktion sind jetzt im Entstehen (z.B. 3D-Betondruck) und der immense Energiebedarf der Zukunft muss nachhaltig abgedeckt werden. Wohin geht die Reise? Wie können gewonnene Qualitäten (Natur, regionale Versorgung, Entschleunigung, sanfter Tourismus) in diesem Wertewandel bewahrt werden? Welches Image hat die Region und wie kann es gestärkt werden?

Begrüßung und Einführung ins Thema

13.15

Dr. Florian Franke Petsch

Vorträge

- Vortrag 1: Europaweite regionale Entwicklungsstrategien 13.30
Diplom-Architektin DPLG Hélène Bernard, Frankreich
- Vortrag 2: 3D-Beton-Drucktechnologie und ihre Entwicklung 14.00
Mihai Ichim, Bukarest/Rumänien
- Vortrag 3: Neue Energiekonzepte 14.30
Thilo von Haas - angefragt-
- Vortrag 4: Dr. Peter Lemburg 15.00
Historische Bauwerke der Berliner Industrie
- Vortrag 5 Dipl. Ing.Arch. Sebastian Wagner (ggf. virtuell) 15.30
Technologien und ihr Effekt auf den Wohlstand

Pause

16.00

Diskussion

16.15

moderiert von Dr. Florian Franke Petsch

Zusammenfassung

16:45

Ausklang / Ende Veranstaltung

17.00

Beteiligte

Die Vortragenden und interessierte Unternehmer und Bürger, die sich an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region beteiligen möchten.

Ziel

Definition von Leitlinien für die wirtschaftlich-technologischen Entwicklung der Region

Workshop 3 | Leerstand und Wohlstand / Genossenschaft

Datum

Donnerstag, 17. Oktober 2024 · 13.00 bis 17:30

Orte

wie die Eiermann Kaserne, Alte Post, Offizierskasino, Körgraben / Puschkinstr.88 Gute Laune Park, Alte Brauerei u.a.

Thema

Wie Leerstand in den beteiligten Kommunen gewandelt werden kann – Zielsetzung: Masterpläne für neue Nutzungsformen am

Begrüßung und Einführung

Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner 13.15

Vorträge

- Vortrag 1: Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schuster 13.30
- Vortrag 2: Jens Hubald, RWG Geschäftsführer 14.00
- Vortrag 3: Thilo von Haas, Energisto Vorstand 14.30
- Vortrag 4: Dipl.-Ing. Arch. Steffen Adam, Bauhistoriker 15.00
- Vortrag 5: Andreas Rasch, Vorstand FAIRKULTUR eG 15.30

Pause 16.00

- Vortrag 6: Thomas Bestgen, GF UTB GmbH Berlin 16.15
- Vortrag 7: Vite Joksaitė, Kunst Kuratorin und
Community Managerin, village e.V. und lkitev 16.45

Diskussion 16.45

moderiert von Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner

Zusammenfassung 17.15

Ausklang / Ende Veranstaltung 17.30

Beteiligte

Immobilieeigentümer / Stadtverwaltung, die Vortragenden und interessierte Unternehmer und Bürger, die an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region interessiert sind.

Ziel

Modell zur Nutzung Leerstand - Das Genossenschaftsmodell als mögliches gesellschaftliches und wirtschaftliches Instrument, öffentliche und private Räume miteinander zu vernetzen.

Workshop 4 | Tourismus – Museen – Gesundheit

Datum

Dienstag, 29. Oktober 2024 · 13:00 bis 17:30

Themen

Die LAGA 2006 und die BUGA 2015 haben die Region belebt und gezeigt, wie Rathenow, neben seiner Wahrnehmung als Stadt der Optik, und die Region für Touristen interessant wurde. Das soll mit der IBA 2034 (Internationale Bauausstellung im Metropolenraum Berlin-Brandenburg) vertieft und erweitert werden. Für Rathenow, das ein IBA-Standort werden soll, spielt das Thema der Identität der Stadt (*Gestern – Heute – Morgen*) eine besondere Rolle. Dabei sollen die Themen des modernen Tourismus (*Natur – Gesundheit – Kultur*) betrachtet und ihre Potenziale beleuchtet werden. Aus dieser Kombination kann eine Grundlage für die Steigerung der Attraktivität von Stadt und Region sowohl für die Einwohner als auch den Tourismus entstehen.

Orte

Für diese Entwicklung ist auch der Stadtkörper mit Leerständen und Rückbauten ohne Nutzung von besonderem Wert, wie z.B. das leerstehende Postgebäude, die Fläche des abgerissenen Offizierskasinos, die Entwicklung des Körgrabens mit Grundstücken wie die Puschkinstr.88, der Optikpark oder die ehemalige Brauerei.

Begrüßung und Einführung

Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner 13.15

Vorträge

- Vortrag 1: Prof. Dipl. Ing. Architektin Ingeborg Kuhler, Landesmuseum für Technik und Arbeit: „Technoseum“ in Mannheim im Wandel 13.30
- Vortrag 2: Prof. Eku Wand: Das virtuelle Museum 14.00
- Vortrag 3: Prof. Dr. Bernd Nicolai: Das Museum in der heutigen Kultur als ökonomischer Stadtfaktor 14.30
- Vortrag 4: Prof. Dr. Andreas Zimmer, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH 15.00

Pause

- Vortrag 5: Prof. Dr. Julius Eichstädt 15.30
Werdegang und Ausrichtung des optischen Museums Rathenow
- Vortrag 6: Dr. Peter Tietze, Heimatmuseum Rathenow 16.15
- Vortrag 7: Thilo Spychalski, Geschäftsführer Havelland Kliniken 16.45
Dr. Holger Hotz, Herzchirurg; Dr. Ellis Huber
Wie kann sich die Gesundheitslandschaft im Havelland entwickeln?

Zusammenfassung und Ausklang

moderiert von Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner 17.15

Ende Veranstaltung

17:30

Beteiligte

Immobilieeigentümer, Stadtverwaltung, Vortragende und interessierte Unternehmer und Bürger, die an der wirtschaftlichen Entwicklung der Region interessiert sind.

Ziel

Erstellung eines Tourismuskonzepts mit Rathenow als Museums-Standort und der Region als Gesundheitslandschaft.

Workshop 5 | Visionen für Rathenow – Kids gestalten ihre Stadt

Datum

Donnerstag, 7. November 2024 · 11:00 bis 15:00

Themen

Wie will die nächste Generation in ihrer Stadt leben? Wie sieht sie ihre Stadt in der Zukunft? Schüler der beteiligten Kommunen werden Vorschläge unter Anleitung (Material wird zur Verfügung gestellt) erarbeiten.

Die Schüler der Jahn-Grundschule präsentieren ihre Arbeiten, die sie im Vorfeld im Unterricht erarbeitet hatten.

Orte

Rathenow, Premnitz, Brandenburg, Milower Land

Begleitet wird der Workshop von

Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner
Diplom-Architektin DPLG Hélène Bernard
Dipl. Ing. Arch. Mik Kuhn
Wolfram Ritschl

Begrüßung und Einführung

Dipl. Ing. Arch. Sebastian Wagner 11.15

Vorstellung Schülerwettbewerb

Wolfram Ritschl hat einen Schülerwettbewerb für Oberstufen und Gymnasien erarbeitet, den er hier erneut präsentieren wird 11.30

Ausstellung Kinder Kunst Ausstellung Jahn Grundschule

Was braucht die Stadt um kinderfreundlich zu sein? 12.00

Workshop: Wir bauen unsere Stadt

Festlegen der Grundideen, Darstellen durch Zeichnungen und Pappmodelle, eventuell Lego 12.30

Pause

14.00

Besprechung der Arbeiten und Diskussion
Zusammenfassung 14.15

Preisvergabe 14.45

Ausklang / Ende Veranstaltung

15.00

Beteiligte

Schulen, Jugendamt, Schüler des Jahn Gymnasiums Rathenow

Ziel

Ein Leitbild für Stadt und Region in Form von Modellen und Skizzen

Finissage

Datum

Donnerstag, 21. November 2024 · 17:00 – 21:30

Programm

KUZ/Outdoor

Scott Keeley: Installation und Präsentation Skulptur

Foyer Empfang

Come together: Begrüßung mit Aperitif und Snack

17:00 – 18:00

Theatersaal

Begrüßung und Ansprachen zum Fazit der Ausstellung
Via Back-Projektion auf der Bühne wird per Video eine
Zusammenfassung der Workshops gezeigt.

18:00 – 19:00

Musikalisches Programm

JJ Jones und UFO-HAWAII

19:00

Sascha Herchenbach

19:45

Video „Die Havel“ inkl. Song „Meerwärts“ (Nina Omilian)

20:30

Ausklang Foyer

21:00 – 21:30

Antrag für SVV

Name	Klasse	Datum	Blatt
------	--------	-------	-------

Hiermit stellen wir den Antrag die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder - Optikpark, KWR und Wärmeversorgung auf 7 zu erhöhen, also
 AfD 2 CDU 2 SPD 1+1 Wir 1+1 !!
 Damit erhöht man die Anzahl der Entscheidungsträger in diesen Aufsichtsräten. Ebenso wie in der Juli-SVV die Anzahl der Ausschussm. Mitglieder in den Ausschüssen von 7 auf 8 und von 3 auf 10 erhöht werden.

Auf Grund der geringen Anzahl weiblicher Aufsichtsratsmitglieder könnten wir uns vorstellen das die zusätzlichen Sitze mit Frauen besetzt werden sollten !!

Somit würden mehrere Chancen in den Gremien kommen in einem Aufsichtsrat tätig zu sein.

- die finanziellen Mehraufwendungen betreffen nur die KWR und die Wärmeversorgung da es im Optikpark keine finanzielle Entscheidungen gibt!
 Diese Mehraufwendungen sind auch überschaubar.

So könnten die Aufsichtsräte aussehen:

KWR 2x AfD 2x CDU 2x SPD 1x W.v
 Wärmevers. 2x CDU 2x AfD 2x W.v 1x SPD
 Optikpark 2x AfD 2x CDU 1x SPD ⊕ 1x W.v ⊕

= dort könnte auch die Hälfte der Sitze weiblich !!

Hare/Neumeys - gibt drüber !!